

URGENT ACTION

JOURNALIST MUSS FREIGELASSEN WERDEN

SOMALIA (SOMALILAND)

UA-Nr: **UA-090/2019-1** AI-Index: **AFR 52/2193/2020** Datum: **22. April 2020** – sd

ABDIMALIK MUSE OLDON

Der Journalist Abdimalik Muse Oldon wurde am 17. April 2019 in seiner Heimatstadt Burao von der Polizei festgenommen, da er den Präsidenten von Somaliland auf seiner Facebook-Seite kritisiert haben soll. Während zwei weitere mutmaßliche Regierungskritiker, die im gleichen Zeitraum festgenommen worden waren, wieder frei sind, ist er weiter willkürlich inhaftiert – trotz der landesweiten Freilassungen aus den völlig überfüllten Gefängnissen angesichts der COVID-19-Pandemie.

Abdimalik Oldon wird weiterhin willkürlich im Zentralgefängnis von Hargeisa festgehalten, obwohl am 1. April in ganz Somaliland 574 Häftlinge begnadigt wurden, um die Ausbreitung von COVID-19 in den überfüllten Gefängnissen einzudämmen.

Der Journalist wurde am 17. April 2019 in seiner Heimatstadt Burao vor seinem Zuhause von der Polizei festgenommen und in die Hauptstadt Hargeisa gebracht. Der Grund für seine Festnahme lautete, dass er den Präsidenten von Somaliland Muse Bihi auf seiner Facebook-Seite kritisiert haben soll. Am 6. Juni 2019 wurde er wegen Verbreitung staatsfeindlicher Propaganda und Veröffentlichung falscher Informationen angeklagt und anschließend zu dreieinhalb Jahren Haft verurteilt.

Amnesty International ist der Ansicht, dass die Verfolgung und Inhaftierung von Abdimalik Oldon politisch motiviert und willkürlich sind. Einer seiner Rechtsbeistände, Mubarik Abdi Ismail, gab im September 2019 sein Mandat ab – er berichtete, dass er von den somaliländischen Behörden eingeschüchtert, bedroht und schikaniert worden sei. Amnesty International kann diese Angaben bestätigen: Am 26. Juni 2019 beobachteten Amnesty-Vertreter_innen vor dem Gerichtsgebäude in Maroodi Jeex, wie Polizeibeamt_innen Mubarik Abdi Ismail schikanierten und versuchten, ihm den Zutritt zum Gerichtssaal zu verwehren, wo er Abdimalik Oldon verteidigen sollte.

Die Festnahme von Abdimalik Oldon ist willkürlich. Sie erfolgte ohne Haftbefehl und verstößt damit gegen Artikel 25(2) der Verfassung von Somaliland. Darin ist festgeschrieben, dass Polizeikräfte zur Festnahme und Inhaftierung einer Person einen richterlichen Haftbefehl einholen müssen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Abdimalik Oldon wurde in Somaliland geboren. Der Journalist und Social-Media-Aktivist hat eine große Fangemeinde auf Facebook, wo er Beiträge zu sozialen, kulturellen und politischen Themen teilt. Er setzt sich für die Menschenrechte ein und kritisiert immer wieder die Regierungspolitik. Er wurde 2019 im gleichen Zeitraum wie Mohamed Sidiq Dhame und Jamal Abdi Muhumed festgenommen, Amnesty International hat sich für alle drei Männer mit einer Urgent Action eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie in UA-090/2019: <https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/kritiker-der-regierung-muessen-freigelassen-werden>. Mohamed Sidiq Dhame und Jamal Abdi Muhumed wurden zu einer Geldstrafe verurteilt und kurz nach der Urgent Action freigelassen, nachdem sie die Strafe bezahlt hatten.

Seit der Amtsübernahme der gegenwärtigen Regierung im Dezember 2017 werden in Somaliland verstärkt Regierungskritiker_innen drangsaliert und eingeschüchtert. Friedlicher Dissens wird zunehmend unterdrückt. 2019 ließen die Behörden mindestens drei Medienhäuser durchsuchen und schließen. Personen, die sich ihrer

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Ansicht nach kritisch über die Regierungslinie oder Präsident Muse Bihi äußern, werden willkürlich verfolgt und festgenommen, darunter auch Dichter_innen, Journalist_innen und Angehörige der Opposition. Den Angaben eines örtlichen Menschenrechtszentrums zufolge wurden im vergangenen Jahr 88 Personen, darunter 26 Journalist_innen, festgenommen, weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte veranlassen Sie die umgehende und bedingungslose Freilassung von Abdimalik Muse Oldon, da seine Festnahme und die anschließende willkürliche Inhaftierung sein Recht auf freie Meinungsäußerung gemäß internationaler Menschenrechtsnormen verletzen.
- Stellen Sie bitte außerdem sicher, dass Abdimalik Muse Oldon bis zu seiner Freilassung ungehinderten Zugang zu seiner Familie und seinen Rechtsbeiständen erhält und dass er vor Folter und anderer Misshandlung geschützt ist. Falls Besuche aufgrund der Präventivmaßnahmen gegen COVID-19 eingeschränkt sind, müssen sie durch andere Kontaktmöglichkeiten ersetzt werden, z. B. per Telefon, Videoanruf oder E-Mail.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

PRÄSIDENT VON SOMALILAND

President Muse Bihi Abdi
Somaliland Presidential Palace
Hargeisa, SOMALILAND/SOMALIA
(Anrede: Dear President / Sehr geehrter Herr Präsident)
E-Mail: goljanno99@gmail.com

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK SOMALIA

S. E. Herrn Mohamud Mohamed Tifow
Rheinstraße 10
12159 Berlin
Fax: 030 23 63 00 11
E-Mail: somaliembassyberlin@gmail.com

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Somali, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **3. Juni 2020** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-090/2019** (AFR 52/0615/2019, 27. Juni 2019)

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Immediately and unconditionally release Abdimalik Oldon as his arrest and subsequent arbitrary detention violate his right to freely express himself under international human rights law.
- Ensure that, pending his release, he has unhindered access to his families and lawyers and that he is protected from torture or ill-treatment. If contact visits are restricted due to Covid-19 preventive measures, they must be replaced with other means of contacting his family, by phone, video call or emails, for example.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

